

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 9950.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jebe einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Schilfern für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Thlr.
mit Postbefreiung 12 Thlr.
Inserate
4spaltige Bourgeoiszeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redaktionsfrist
die Spalte 2 Ngr.
Filiale
Otto Riemer, Universitätsstr. 27.
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 162.

Montag den 10. Juni.

1872.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 30. Juni resp. 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden **Coupons von R. Cäcili. Staatspapieren** — einschließlich der denselben gleich zu zahlenden **Cäcili. Staatsbahn-Aktien, Böbau-Zittauer Eisenbahn-Aktien und Albertsbahn-Prioritäts-Obligations** — sowie von **R. Cäcili. Landesrentenrentenbank-Scheinen**,
welchen der für denselben Termin **ausgelosten Capitalscheine von vorgenannten Staatsschulden** u. **Satzungen**
erfolgt bei unterzeichnetem Office bereits **am 17. dieses Monats ab**
in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.
Leipzig, am 6. Juni 1872.

Königliche Lotterie-Darlehens-Casse.
Ludwig Müller. Warschau.

Kirchverpachtung.

Die diesjährige Kirchverpachtung auf der **Waldauer Straße vom Magdeburg-Leipziger Bahnübergang bis zur Klugengasse der Pöhlerei** soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf **Beachtende Dienstag den 11. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr** in der **Marshall-Expedition** einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.
Leipzig, den 7. Juni 1872.
Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Das 16. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 20. d. M.** auf dem Rathhaussaal öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:
Nr. 829. Gesetz wegen Erhebung der Brausteuer. Vom 31. Mai 1872.
Nr. 830. Gesetz, betreffend die Einführung des Gesetzes über die Postfreiheiten vom 5. Juni 1869 im Verlehr mit Bayern und Württemberg. Vom 29. Mai 1872.
Nr. 831. Ernennungen im Konsularcorps des Deutschen Reichs.
Leipzig, den 8. Juni 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Zum Bau der **III. Bezirksschule** sind **gusseiserne Fensterträger** erforderlich, und es sollen dieselben in Submission vergeben werden.
Diejenigen, welche sich hieran betheiligen wollen, werden aufgefordert, die in der Bauexpedition auf dem Hofplogge ausliegenden Modelle, Zeichnungen und Bedingungen einzusehen und ihre Preise in die daselbst gegen Copialgebühren aufzugebenden Anschlagformulare einzulegen, welche letztere versiegelt mit der Bezeichnung **„Fensterträger zur III. Bezirksschule“**
bis **17. Juni d. J. Abends 6 Uhr**
auf dem Rathhaus-Amt abzugeben sind.
Leipzig, am 8. Juni 1872.
Des Rathes Bau-Deputation.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Magdeb. Zig.“ sagt: Der Reichstag hat am 7. Juni unter Ablehnung der von Koller und Mitgliedern der Fortschrittspartei gestellten Amendements das **Militärstrafgesetz** durch Beschluß in der in 26 Sitzungen von der Commission mit der Regierung vereinbarten Fassung angenommen. Die Majorität des Hauses war dieser Fassung von vorn herein gestimmt und der Gang der Discussion darum ziemlich matt. Man merkte es den Gegnern der Vorlage an, daß sie sich sehr wohl bewußt waren, für eine verlorenen Sache zu kämpfen, und daß alle ihre Gründe in der Commission schon hundertmal vorgebracht und widerlegt worden waren. Daß der Entwurf seit der ersten Lesung große Verbesserungen erhalten, daß die Regierung in vielen Stellen Widerungen zugesprochen und große Nachgiebigkeit bewiesen habe, daß ein wohlthätiger humaner Geist das Gesetz durchdringt, wurde so ziemlich von allen Seiten anerkannt. Aber die Bestimmungen über die Arreststrafe (Sitten der Sentimentalität der Gegner noch nicht mild genug, und die ganze Wucht der Opposition wies sich denn auch auf diesen Punkt. Welche, dem man nun schon in vielen Dingen die beste Sachkenntnis und größte Autorität nicht wird bestreiten können, trat mit sehr einfachen und schlagenden Gründen den Bestimmungen entgegen. Wer die militärischen Verhältnisse versteht, wird nicht umhin können seinen Worten Beifall zu zollen. Größere Lebhaftigkeit brachte allein der alte Biegler in die sonst lahme Opposition. Es ist keine Frage, daß viele von dem, was der Redner sagte, ganz getrieben ist das Herz zu erwärmen. Aber Biegler ist ein Dichter, und in der Politik soll nicht zum Gemüth, sondern zum Verstande gesprochen werden. Wenn die deutsche Geschichte auch nur seit 1866 nach den Biegler'schen Intentionen ihren Gang genommen hätte, so würden wir keinen Norddeutschen Bund, dessen Verfassung von der Fortschrittspartei bekanntlich verworfen worden ist, gehabt haben und jetzt keinen deutschen Reichstag besitzen. Fantastischer Bann, so schön sie auch seien, in der rauhen Entwicklung der politischen Verhältnisse keinen Anspruch auf bestimmende, leitende Geltung machen. Und was Biegler vom „Stein“ und dem „Dome“ sprach, war unklar und phantastisch genug. Unsern deutschen Dom haben wir im Widerspruch mit der Biegler'schen Conflicttheorie aufgerichtet und, so weit die Zeit es gestattete, grade durch die von dem Redner so hart angegriffene Politik der Veröhnung und Ausgleichung im Innern aufgebaut und geschmückt. Wo wären wir hingekommen, wenn unsere Vertreter jede Frage, in welcher die Gegensätze auf einander stießen, zu einem Conflict zugelassen hätten? Wären wir auf das, was bisher erreicht worden, zurück, so haben wir wahrlich keinen Grund, unzufrieden zu sein. Und so auch freuen wir uns von Herzen, daß die wichtige Reform, welche die deutsche Wehrkraft in hohem Grade stärken wird, nach dem Ergebnisse der Abstimmung am Freitag vollkommen sicher gestellt ist.

den katholischen Militärgottesdienst benutzten Sacristen treten wird.

In Oesterreich hat der Staat 500,000 fl. angewiesen, um damit die Einkünfte der schlechtbezahlten niederen Pfarren-Geistlichkeit aufzubessern und diese selbstständiger zu machen. Die Bischöfe bringen nun darauf, daß die Geistlichen in ihren Versammlungen sich ablehnend verhalten, wie dies unter dem Pöhlerei-Bischof Rudiger schon zwei Decanate geihan; und statt dessen werden Sammlungen, z. B. für Errichtung einer musikalischen Capelle in dem noch gar nicht erbauten Dom zu Ehren der unbesetzten Empfängnis ange stellt, und die Geistlichen, die Nichts erhalten, müssen nun noch zahlen. Aber der Herr Bischof geht in offener jesuitischer Verdröhnung noch weiter; seine Zeitung, das „Pöhlerei Volksblatt“, stellt mit ebener Stirn in Aussicht, daß, im Falle die Regierung auf ihren Unterstützungs-Absichten beharrt, schon bestimmte Petitionen aus dem Klerus aufgestellt würden, welche die Unterstüzung in Empfang nehmen, um sie ungeschmäht den vom Bischof bestimmten Zwecken zuzuführen. Somit würde die Staatskasse nur einen Fonds bilden, um jene Elemente zu unterstützen, welche gegen die Schul- und confessionellen Gesetze agitiren. Das geht selbst im „Reiche der Unwahrscheinlichkeiten“, wie Bruff Oesterreich nannte, über das geduldeten Maß ultramontaner Anmaßlichkeit hinaus.

In Rom ist unter dem Titel „Erzählung eines Küstennäherers“ ein offenbar von einem höheren See-Officer geschriebenes Werk erschienen, welches in ebenso eindringlicher als reichlicher Weise den nach der Ansicht des Verfassers unvorwählbaren Eintritt eines Krieges gegen Frankreich bespricht und Anleitungen für die hierbei anzuwendende Vertheidigung der italienischen Küsten und die Zusammenwirkung der Kriegsmarine mit der Armee giebt. Daß Yamamura als Verfasser dieses natürlich nicht eben Frankreich besonders freundlichen Werkes sogar den Marineminister selbst bezeichnet, ist charakteristisch genug und ein trefflicher Commentar zu der in Italien Frankreich gegenüber herrschenden Stimmung. Das übrigens gleichzeitig mit dem erwähnten Werke zwei andere gegen Frankreich gerichtete Broschüren, die allgemeine Sensation machten, erschienen, deren eine der Deputirten Pelletti zum Verfasser hat und den Titel „Gallia delenda“ (Gallien, d. h. Frankreich muß zertrümmert werden) trägt, während die zweite von einem ehemaligen italienischen Stadtkommandanten, Franzoja, herrührt und „Der fünfjährige Krieg zwischen Italien und Frankreich“ sich betitelt, bekräftigt nur, daß die Ueberzeugung, es müsse früher oder später zu einer Abrechnung mit Frankreich kommen, so fest in den Herzen der Italiener wurzelt, daß alle ihre Gedanken nur darauf gerichtet sind, den unvermeidlichen Strauß mit Ehren und siegreich zu bestehen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 9. Juni. Wie schon erwähnt, sind am 7. Juni von der Jury zur Prüfung der Entwürfe zum Reichstagsgebäude an folgende Architekten Preise ertheilt worden: 1) Bohnstedt (Gotha), 2) Ende und Böckmann, 3) Kayser und von Großheim (Berlin), 4) Nylus und Blumhals (Frankfurt), 5) Gilbert und John Scott (London). Prof. Bohnstedt in Gotha hat den ersten Preis von 5000 Thlr. Gold, die Uebrigen gleiche Preise von 1000 Thlr. Gold erhalten. Der Entwurf des Prof. Bohnstedt in Gotha verlegt den Sitzungslokal in das mathematische Centrum der ganzen Anlage und macht ihn so auch formal, wie er es dem Sinne nach schon ist, zum Angelpunkt des Ganzen. Zwei größere offene Höfe und vier Arkaden umfassend,

gruppirten sich dann um diesen die übrigen Räume. An der Seite des Haupteinganges sind über einem hohen Unterbau zur Decoration der Fassade zwischen den hervorspringenden Mittel- und Seiten-Säulenhallen von zum Theil doppelter Säulenhöhe gewählt. Da durch dies Motiv die dahinter liegenden Räume (Fest- und Erfrischungssaal) dunkel sein würden, so ist für ihre bessere Beleuchtung Oberlicht gewählt. Die diesen Hallen gestatten dann auch den Austritt ins Freie, ohne daß doch die sich im Schatten der Säulen Ergehenden von den Blicken der Vorübergehenden erreicht würden. Eine weite Vorhalle, welche die Treppe enthält, öffnet sich nach der Straße in einem hohen Portal (in der Art des Palais de l'Industrie zu Paris). Das Facadenmotiv ist für die übrigen Theile folgendes: Einfach rechtwinklige Fenster in höherem Quaderwerk im Untergeraden, mit Giebelbreiten verjüngte Fenster oben, an den Nebenfronten Anwendung von ionischen Wandpfeilern. Ueber dem Portal erhebt sich eine Quader, so daß dasselbe zugleich, wenn aus nur Leinwand, an die römischen Triumphbogen erinnert. Statuen und Sculpturen aller Art schmücken außerdem den Bau in reichlicher Weise.

Leipzig, 9. Juni. Das „Dr. J.“ meldet amtlich: Sr. Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Wittvater des typographischen Instituts von Slesede und Deventz zu Leipzig, Hermann Friedrich Giese das von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar ihm verliehene Ritterkreuz zweiter Abtheilung des Großherzoglich-Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken annehme und trage. — Sr. Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Markthelfer Karl Funke zu Leipzig das von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen ihm verliehene Königl. Preuss. allgemeine Ehrenzeichen annehme und trage.

Leipzig, 9. Juni. Das Elend, welches die Ueberbevölkerung in Böhmen hervorgerufen hat, ist ganz ungeheuer; ein einzelner Anblick aber soll es gewesen sein, als nach Rücktritt des Wassers die Leichen der Ertrunkenen zwischen den Trümmern der Däbe der belagerten Bewohner jener Districte zu Tage lagen. Bei gar Vielen wird der Schmerz um das verlorene irdische Gut noch verdoppelt durch den Verlust eines theuren Familiengliedes, das seinen Tod in dem entsetzlichen Element gefunden hat. Die Sorge um die Zukunft ist für die Beschädigten eine ganz außerordentliche, es erscheint daher als Pflicht wahrer Christenliebe, hier durch ansehnliche Hülfe zu schaffen. — So erfreulichen Erfolg der Aukuf des Herrn Superior und Pfarrers Schlegel auch bereits gehabt hat, wie aus den erlassenen Quittungen des Genannten zu ersehen ist, so kann doch Allen, welche die Sammlung bisher unbeachtet liegen, nicht dringend genug ans Herz gelegt werden, zur Vervollständigung der Sammlung ein Scherlein beizusteuern. Am Schluß der im Informatenbeile befindlichen Quittung über die neuesten Eingänge sind die Sammelstellen verzeichnet, welche bereitwillig Beiträge entgegen nehmen.

Leipzig, 8. Juni. Ueber den Stand der Dinge in den neuen Reichsländern sind bekanntlich in der deutschen Presse oftmals sich ganz widersprechende Berichte veröffentlicht worden. Ueber den wirklichen Sachverhalt giebt uns ein Deutscher, der sich seit zwei Jahren in dem südböhmischen Elßas niedergelassen hat und verzügte seines Verweils mit allen Classen der Bevölkerung in freier Berührung ist, folgenden Aufschluß: „Der Germanisirungs-Proceß schreitet vorwärts, unmerklich aber sicher. Treten keine politischen Störungen ein, so ist jederfall die nächste Generation, die aus der Schule hervorkommt, zum

größten Theile gut deutsch, die jetzige Generation eben so zu machen, ist ein Ding der Unmöglichkeit, sie sagt sich nur mehr oder weniger gutwillig in das Unvermeidliche. Bis jetzt ist schon der eine große Gewinn erzielt, daß die Bevölkerung materiell zutrieben ist. Die Früchte der Bismarck'schen Besöhnungspolitik sind unerkennbar, Sirengen hätte nur Erbitterung erzeugt. Ein großer Theil der Bevölkerung gegen die deutsche Verwaltung ist im Schwinden begriffen, aber von Anerkennung einzelner guter Seiten bis zu irgend einer Sympathie ist ein weiter Weg. Deutschland ist vermehrt durch seine raschen Siege, die jetzige Arbeit ist Maulwurfsarbeit. Wir scheuen freilich das Tageslicht nie, aber unter Wirken verbirgt sich dem Auge des Beobachters. Kurz, die guten Deutschen müssen wachen lernen, ihre alteprobithe Schuld auch bei dem neuen Reichlande bewahren. Die Berichte mehrerer französischer Blätter sind leider von einem sehr bedauerlichen Geiste voll; die deutschen Beamten sind keine Engel, aber die Verdröhnungen ihrer Handlungen thun großen Schaden, denn die kleinen und großen französischen Zeitungen bringen jene Artikel als Beweise für die Barbarei und Tyrannei der Deutschen. Glauben Sie stets höchstens die Hälfte von dem, was jene sauberen Correspondenten bringen.“

Leipzig, 9. Juni. In Berlin hat sich am 30. Mai der Bauverein „Hauswerk“, eingetragene Genossenschaft, constituir. Die Genossenschaft bezweckt, mit der Zeit jedem ihrer Mitglieder ein einfaches Wohnhaus (Vandhaus) mit Vor- und Hintergarten als Privateigentum zu verschaffen. Der Werth eines derartigen Besitztums wird von ungefähr 3000 bis 10,000 Thlr. betragen, soll aber in der Regel letzteren Betrag nicht übersteigen. Die Idee ist aus Beamtenkreisen hervorgegangen, denen sich später Kaufleute, Gewerbetreibende, Rentiers u. angegeschlossen haben, und auf diese Weise wird die Genossenschaft auch zunächst ihre Thätigkeit beschranken. Die Mitglieder theilen sich mit der Zeit in Später und Vorerger; kein Mitglied kann Vorerger werden, wenn es nicht zuvor Später gewesen ist. Die Statuten sind in vielen Hauptpunkten den Satzungen bewährter englischer Baugenossenschaften entsprechend. Die Verwaltung soll möglichst billig geführt werden: der jetzige Vorstand hat auf Besoldung verzichtet. Die Genossenschaft drabsichtigt nicht, von vornherein ein bestimmtes Terrainabschnitt am Berlin zur Gründung einer eigenen Ansebelung ins Auge zu fassen, es soll im Gegentheil jedem einzelnen Mitgliede das Wohnhaus u. da hergestellt resp. fertig gekauft werden, wo es seinen Wünschen und Bedürfnissen am meisten entspricht. Die Beiträge der Mitglieder sind mäßig gestellt, um auch dem weniger Bemittelten, dem aus ein bestimmtes Einkommen Angewiesenen den Beitritt zu ermöglichen.

Man schreibt aus Dresden, 7. Juni: Die Socialdemokraten und die Freireligiösen im Lande, welche eine Zeit hindurch in ihren Bestrebungen nach Umgestaltung der derzeitigen menschlichen Gesellschaft Hand in Hand zu gehen schienen, haben sich, wie es scheint, neuerdings ernstlich unter einander entzweit. Von den drei freireligiösen sächsischen Blättern: „Vorwärts“, „Confessionlos“ und „Remesio“ hatte letzteres unter der früheren Leitung des jetzt in Pirna in Haft befindlichen böhmischen Schullehrers Dietrich bisher die ausgesprochenste socialdemokratische Färbung. „Confessionlos“ wird von dem vielgenannten hiesigen Schuhmacher Knöfel und einem jungen reformjüdischen Schriftsteller aus Prag, Namens Isidor Landau, in einer von politischen Anspielungen möglichst freien Weise redigirt, und die „Vorwärts“ des freireligiösen Predigers Elmer zu Jitau hütet sich noch mehr,

mit den gegebenen politischen Verhältnissen der Gegenwart in Widerspruch zu gerathen. Natürlich konnte demgemäß bei den Socialdemokraten, die sich etwas darauf zu gute halten, für Felder zu gelten, nur die „Remesse“ Gnade finden, wenn sie auch klug genug operirten, sich die andern Blätter nicht geradezu zu Gegnern zu machen. Neuerlich war jedoch einem der talentvolleren jungen Chemnitzer, freireligiöser und zugleich socialdemokratischer Richtung, Namens Raphael Schaub, die Geduld bei Betrachtung des wüthen Schreibens des Chemnitzer Arbeiterführers Johann Wolf, der als Redacteur der „Chem. Fr. Presse“ einen Theil der Chemnitzer Arbeiter beherrscht, gerissen und er sprach sich in öffentlicher Versammlung darüber aus. Dafür ist er nun auf Antrag des Wolf aus der socialdemokratischen Partei einstimmig ausgeschlossen worden und die „Chemnitzer Freie Presse“, deren Mitarbeiter er im gewissen Sinne gewesen, bezieht ihn als den ausgeschlossenen „Jesuiten“. Man sieht, die Leute sind eben so unbulldam gegen Andersdenkende, als wie sich nach ihrer Behauptung die Gesellschaft ihnen gegenüber zeigt. Da übrigens Wolf mehrere Monate Gefängnis abgeben muß, soll, wie es heißt, der bekannte ehemalige Schuhmacher Bahlsch von hier die Redaction der „Chemnitzer Freien Presse“ übernehmen. Scherzhaft wird das Blatt damit eine andere Richtung gewinnen, als es bisher innegehalten. Die Socialdemokraten haben nach ihrem eigenen Ausspruch mit allen überlieferten sozialen, politischen und religiösen Anschauungen gebrochen, ihnen sind auch die „freireligiösen“ und „deutsch-katholischen Gemeinden“ noch „Bruststätten des Nationalliberalismus“, die sie bekämpfen müssen; „Wissen und Wissenschaft“ ist die einzige Grundlage ihrer Handlungen. Wissen und Wissenschaft! Wie weit sind doch diese Leute von der Erkenntnis der größten Weisheit unseres Volkes, die da behaupten, gerade, weil sie recht viel wissen — nichts zu wissen.

In Dresden fand am 8. Juni Vormittags 11 Uhr im japanischen Palais die Enthüllungsfest der Denkmals für den großen Kunst- und Alterthumsforscher J. J. Winkelmann statt. Die Denkmals bestehn in einem vom Bildhauer Brogmann trefflich modellirten, in Bronze gegossenen Reliefportrait, aufgesetzt auf eine Platte von schönem Serpentinstein, deren architektonischen Schmuck Architekt Steche entworfen hat. Der Raum für die Einfügung des Reliefs ist überaus glänzend; es ist der Aufgang im Treppenhause zur königlichen Bibliothek, wo der vordere Handbogen das Denkmal zu schöner Uebereinstimmung und glücklichen architektonischen Verhältnissen gleichsam einrahmt.

Aus Zwickau, 8. Juni, meldet das dortige Wochenblatt: Gestern Abend vor 8 Uhr hatten einige Knaben an der über die Werdauer Straße führenden Eisenbahnbrücke unmittelbar vor Ankunft des Chemnitzer Zuges mehrere große Steine auf die Schienen gelegt. Die Aufmerksamkeit des Weichenwärters, welcher dem Zug das Signal zum Langsamfahren gab und dadurch Zeit gewann, das Hinderniß zu beseitigen, hat eine möglicherweise sehr traurige Katastrophe verhindert. Die Uebelthäter, Knaben von circa 9 1/2 Jahren, sind schließlich ermittelt worden und gaben als Ursache ihrer Frevelthat an, daß sie gern einmal den Zug die Brücke herunterfallen sehen wollten. Hoffnungsvolle Fruchtkorn!

In Pirna hat sich eine Actiengesellschaft unter dem Namen Pirnaer Stein- u. Kieselstein- u. S. S. confituit, welche die Ausführung von Steinmetz- und Bildhauerarbeiten aller Art, sowie den Handel mit Steinwaren bezieht. Alle Actionäre können nur solche Personen eintritten, welche die Steinmetzprofession, die Bildhauerkunst oder ein mit beiden verwandtes Gewerbe betreiben. Das Actiencapital ist auf 5000 Thlr. in 100 auf den Namen lautende Actien zu je 50 Thlr. festgesetzt.

Am 5. d. kam über die Zittauer Gegend ein ungeheurer Schwarm Libellen gezogen, welche mitunter bis auf Mannshöhe zur Erde herabkamen. Auf den Kalkfeldern und der Schieferwiese hatten sich viele niedergelassen.

Verschiedenes.

Gelegentlich der jetzt in Berlin stattfindenden Reparatur der im vorigen Kriege geschossenen Fahnen und Standarten des preussischen Heeres wird darauf aufmerksam gemacht, daß die deutsche Armee übrigens zur Zeit die einzige ist, von welcher die Fahnen und Standarten, ohne jegliche Rücksicht auf die Gefahr ihres Verlustes, noch mit in das Gesicht genommen werden, wogegen bei allen anderen europäischen Armeen die Fahnenzeichen entweder bei der Reserve zurückbehalten oder gar nicht mehr im Felde geführt und höchstens durch Panions ersetzt werden.

Ordnungsgeschichte. Folgende Anekdote über die birmanischen Gesandten entnehmen wir dem Wiener „Figaro“: Ein lombardischer Vorfall hat sich bei der Durchreise der birmanischen Gesandten durch Rom ereignet. Als sie dem König Victor Emanuel vorgestellt wurden, überreichte derselbe dem Chef der Gesandtschaft das Großkreuz des Ordens der Italienischen Krone. Der Birman war in großer Verlegenheit. Er zog das Band eine Zeit lang hin und her, da er nicht wußte, wie er es anlegen sollte; endlich sagte er einen heroischen Entschluß, machte sich einen Gürtel daraus und knüpfte es fest um seine Taille. Dann kroch er, um seiner Dankbarkeit Ausdruck zu geben, dreimal auf allen Vieren um den König herum.

Tageskalender.

Landwirth-Bureau Carolinenstraße Nr. 13
Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Kombardgeschäfte 1 Kreppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapothek, Lange Straße Nr. 33; Droggen-Geßel, Windmühlentraf Nr. 20; Linden-Apothek, Weßstr. Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 16. September 1871 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionseigenthümer stattfinden kann.
Eintrag: für Pfänderverkauf und Prolongation vom Hauptplatze, für Einlösung und Prolongation von der Reuen Straße.
Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Weßerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibereichswache Nr. 1, Johannisplatz; Polizeibereichswache Nr. 2, Windmühlentraf Nr. 51; Polizeibereichswache Nr. 3, Hauptstraße Nr. 31; im neuen Theater (Augustplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek), Dresdenstraße Nr. 32 (Theater) bei dem königlichen Kontrolleur; Heiserstraße Nr. 28 (Theater) bei dem königlichen Kontrolleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Theater) und Heiser, parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Hauptplatz Nr. 6 (Mittlerer Piano-Orchester), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 5 oberhalb der Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gießereisplatz (Eutricher Straße Nr. 4); Stadtbrunnhaus (Baisenstraße).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Trepp), wöchentlich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Waldheerberge, Robigartenstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2 1/2 Ngr.
Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Beschäftigung des Nachmittags von 2—4 Uhr. In beiden beim Theater-Inspektor Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Der Bräutigam's Ausstellung, Markt, Kaufhall, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Götzis täglich geöffnet.
Berein Bauhütte. Heute Montag Abend 8 Uhr Vereinsabend.
Schützenhaus mit Erianiengarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saltenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos), Neumarkt 14, Hobe Lila.
F. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager d. Edition Peters.
Sahnart Schwarze, St. Windmühlentraf. 27
 Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.
Bernhard Freyer
 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39
Rudolf Messe, Leipzig.
 Annoncen-Expedition,
 Grimma'sche Straße No. 2, 1. Etage.
Chinesische Theehandlung
 von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 15.
 Antiquitäten, Münzen u. Orientalen Chin- u. Pers. Kauf von Alwin Zochelsoche, Centralplatz.
 Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Chin- u. Pers. Kauf von Zochelsoche & Köder, Königstr. 25.
Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinz Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.
Grosses Sortiment von Regulirföhen bei Herrmann Langke, Ritterstraße No. 5.
Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische, russische und Kiefernadel-Dampfbäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbad, Bannen-, Douche- und Handbäder zu jeder Tageszeit.
Schützenhaus. Abend-Concert und Illumination. Siehe besondere Anzeige.
Kenes Theater. (131. Abonnem.-Vorstellung.)
Ein Schritt vom Wege.
 Lustspiel in 4 Acten von Ernst Wichert.
 (Regie: Herr von Strang.)
 Personen:
 Arthur von Schmettow, Gutbesitzer. Dr. Mittel.
 Ella, seine Frau. Frau Hasemann.
 Kurt von Hageln, deren Bruder. Dr. Rint.
 Egon, ein Reiter. Dr. Gram.
 Dr. Rathgeber, Oberarzt. Dr. Hünfelder.
 Busch, Subcommissarius und Polizeiverwalter in Kiefernthal. Dr. Hasemann.
 Schenck, Schenker Registratur. Dr. Engelhardt.
 Elstube, seine Frau. Frau Hasemann.
 Gerda, seine Tochter. Frä. Doriat.
 Biankaugel, Kaufmann. Dr. Tiep.
 Kolette Hasenlein, Vorsteherin eines Damenpensionats. Frau Hasemann.
 Peter Schnips, Keller im Gasthause zum goldenen Lammjapfen. Dr. Schid.
 Ein Führer. Dr. Gint.
 Ein Diener. Dr. Saalbach.
 Ein Polizeidiener. Ein Pöbeler. Hedegeße.
 Ort der Handlung: Bad Kiefernthal im Fürstenthum Sultzbürg und Umgegend.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlog 16 Ngr. Anfang 17 Ngr. Ende nach 9 Uhr.
Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
 Dienstag, den 11. Juni: Fra Diavolo.
 Die Direction des Stadttheaters.

Plagwitz.
Sommertheater zum Felsenkeller
 Stadt und Land, oder: Der Viehhändler aus Oberyserreich.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Der neuerrichtete Internationale Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Leipzig ist heute als juristische Person auf Folium 53 des hiesigen Genossenschaftsregisters eingetragen worden, was nach §. 74 des Gesetzes vom 15. Juni 1868 hiermit bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 7. Juni 1872.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
 Dr. Merkel. Trebe.

Befanntmachung.

Vom unterzeichneten Gerichtsamt sollen den 19. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr ein Pianoforte, ein Secretair und Spiegel mit Schränkchen von Mahagoni, ein Sopha, ein Ausziehtisch, ein weißgestrichener Kleiderschrank und ein Waschtisch gegen Baarzahlung meistbietend im Auktionlocale, Bezirksgerichtsgebäude Eingang III. zu ebener Erde versteigert werden.
 Leipzig, am 22. Mai 1872.
Das Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung V.
 Dr. Merkel.

Befanntmachung.

Vom unterzeichneten Gerichtsamt sollen Dienstag den 11. dieses Monats von früh 9 und Nachmittags 3 Uhr an und nach Befinden auch den folgenden Tag verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Kleidungsstücke, verschiedene Wirtschaftsgewerbe, eine Kiste mit Wein, 1 Posten Garn, Schöpfe, Dabehosen, Bücher u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung im Gerichtsgebäude part. III. Eingang versteigert werden.
 Leipzig, den 3. Juni 1872.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung VII.
 Rosenmüller. Adler.

Bauplatzversteigerung.

Zwei von Leipzig aus an der rechten Seite der Plagwitzer Straße, in der Nähe der Fricke'schen Villa gelegene Bauplätze:
 a) 42 1/2 Ctl. Straßenfront, 7428 Ctl. Gesamtareal,
 b) 42 1/2 Ctl. Straßenfront, 7639 Ctl. Gesamtareal,
 sollen den 13. ds. Vormittags 10 Uhr auf meiner Expedition, Reichstraße 1, 1. Etage, erst einzeln, dann beide zusammen, unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich durch mich versteigert werden.
 Wegen ihres Bestandes mit Eichen dürften sich die Plätze zu Villen-Anlagen vornehmlich empfehlen.
 Verkaufsbedingungen u. Situationspläne werden von mir auf Ersfordern jederzeit abgegeben, auch zugesandt.
 Adv. Julius Berger.

Wiesen-Verpachtung.

Die Nutzung der, Herrn Gutbesitzer Pohle gehörigen, circa 3 Ader haltenden Wiese soll für den diesjährigen Heuschchnitt Montag den 10. Juni a. c. Nachmittags 6 Uhr an den Meistbietenden verpachtet werden. Versammlung am Thüringer Eisenbahn-Übergang des Leuscher-Bahner Wegs.
Gustav Ad. Jahn.

Kupferstich-Auction
 von C. G. Boerner.

Heute und folgende Tage um 10 Uhr Morgens u. 3 Uhr Nachmittags Versteigerung im Locale Rausstr. 10. Blätter von Aldegrever, Altdorfer, Bega, Berghem, Beham, de Boisieu, Campagnola, Chodowiecki.

Auction v. Herrengarderobe.

Aus dem Concurse eines der größten Bekleidungs-Garderobe-Magazine sind mir vom Vertreter der Masse eine große Partie Hüte, Hosen, Westen, Jacken von versch. Qualität zugesandt, welche ich heute Montag den 10. Juni und folg. Tage von früh 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an zu sehr billigen Preisen zu versteigern bevoollmächtigt bin.
 Für Händler bes. beachtenswerth.
Auctionlocal Brühl 75, gold. Calc.
 J. F. Pohle, Auktionator.

Holz-Auction.

In der 1/2 Stunde vom Bahnhofe Graefenhainichen belegenen Park-Breitewitz im diesjährigen Salage an der Reschelder Grasse sollen Montag den 17. Juni d. J. von Mittags 12 Uhr ab 630 Raummeter Kiefern's Echtholz (Kernwaare) meistbietend verkauft werden.
 Käufer haben eine Caution von 25 Procent des Kaufpreises im Termine zu erlegen.
 Graefenhainichen, den 8. Juni 1872.
 Die Bestger.

Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und versch. andere Gegenstände werden für billige Bedingungen in und aus dem Hause zum Berancten angenommen A. Th. Laube, Auct. Ritterstr. 22.

Festbericht

über die Grundsteinlegung zum Wagnertheater nebst einem Verzeichniß der Chor- und Orchestermitglieder, die bei der Ausführung der 9. Beethoven'schen Symphonie mitgewirkt haben, dann der Patrone Wagnervereins-Delegirten u. s. w. ist eine kleine Partie zugelandet worden, die für den Preis von 7 Ngr. abgegeben werden können.
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Durch alle Buchhandlungen sowie direct vom Unterzeichneten gegen Franco-Einsendung des Betrages zu beziehen:

Illustriertes Reisehandbuch.

Ein Führer durch Nord- und Süddeutschland, die Schweiz, Straßburg, Paris, London, Pesth, Osm., Ober- und Mittel-Italien, Kopenhagen, Stockholm, Warschau und Lemberg. Mit 2 Hefen, 7 Specialkarten, 12 Städteplänen und 345 verschiedenen Abbildungen. In 2 elegant ausgestattete rothe Leinwandbände geb.
 (Statt 3 1/2 Thlr.) für nur 1 Thlr.
Franz Ohme in Leipzig,
 Universitätsstraße.

100 Visitenkarten 15 Ngr.
 C. H. Reclam sen. 12b.
 12b. Universitätsstrasse 12b.

König-Wilhelm-Verein.

Ziehung der Geld-Lotterie 4. Serie Ende dieses Monats. Gewinne 15000 u. bis abwärts 4, 1/2 Loose à 2 Ngr., 1/4 Loose à 1 Ngr. öffentl. die amtliche Generalagentur genannten Vereines Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Loose der Deutschen Lotterie

1 u. 2, Gewinne in Wertgegenständen, öffentl. Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Von Lübeck

werden elegant und bequem eingerichtete schnellfahrende

Dampfschiffe

mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expedirt:
 nach Kopenhagen u. Malmö täglich,
 „ Gothenburg jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag,
 „ Christiania jeden Freitag (via Kopenhagen).
 Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.
 Nähere Nachrichten erteilen die Commissionäre der Schiffe

Lüders & Stange
 in Lübeck.

Clavierunterricht ertheilt Damen und Kindern eine am Conservatorium gebildete Dame. Adressen unter J. S. H. 148, Exped. d. Bl.

English Lessons
 Reichstraße 32, 2. Etage.

Werder Uebersetzungs-Bureau Leipzig.

Uebersetzungen jeder Art in allen Sprachen.
 1866 200
 1867 200
 1868 200
 1869 200
 1870 200
 1871 200
 1872 200

Zwickau

Hentschel & Schulz
 Bankgeschäft.

Franz Meyer, Glauchau.

Zahntechniker J. Parroldt,
 Poststraße 2,
 empfiehlt sich zum Einsetzen künstl. Zähne, sowie zum Plombiren u. Reinigen der Zähne.

Zahnarzt C. Ehrlich, Petersstr. 23, l.
 empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstl. Zähne sowie zur Ausbesserung aller zahntechnischen Operationen.

Wer eine Anzeige

... oder auswärts veröffentlichen will, der beauftragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen ...

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftart auf das Sauberste und der Lithographie ...

Gustav Kühn, Graveur, Neumarkt 29, II. fertigt Trockenstempel, Petschäfte, Thärschilder, Brief- u. Girostempel, Datumstempel, so wie alle Gravirarbeiten.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien ... fertigt Gairtstraße 30, III. ...

Haararbeit billigt, Röpfe von 7/8 ... werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Kleider werden modern und gut sitzend gefertigt ...

Chem. Seiden- u. Wollenwäscherei ... am Thür. Bahnhof, empfiehlt sich zum Waschen von Herren- und Damengarderoben ...

Herrenkleider werden rep., ger. und gew. ... am Thür. Bahnhof, empfiehlt sich zum Waschen von Herren- und Damengarderoben ...

Durchschweißte seidene Stoffe, ...

Zum Aufpolieren, Reparieren der Möbel, ...

Rifen- und Koffer-Fabrik, ...

Ofen- und Maschinenwesen, Stubenweihen wie alle Reparaturen besorgt billig ...

Gunde werden geschoren ...



Allein ächtes nach **Scheinrath von Liebig's** Vorschrift dargestelltes **Nahrungsmittel für Kinder** in löslicher Form bereitet von **Herm. v. Liebig u. A. Widmann** in München. Bester Ersatz der Muttermilch für Säuglinge. Nähr- u. Blutbildungsmittel für Altersschwache u. Reconvalescenten. *Merkmale* wenn jedes Glas mit Unterschrift versehen ist.

Schwindsucht, ...

Canzler's vegetabilische Flechtensalbe, ...

Die Filiale des Leipziger Tageblattes Hainstraße 21, Gewölbe, nimmt ununterbrochen von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr Annoncen für das Leipziger Tageblatt, sowie Inserate zum Niederlegen an und berechnet dieselben Preise wie die Haupt-Expedition.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt von **Ferdinand Günther**, früher Carl Hädel, Lindenstrasse 1, 3. Et., vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage eine **durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift** in allen üblichen Schriftgattungen unter möglichster Berücksichtigung einer tüchtigen Rechtschreibung. — Für besten Erfolg in verhältnissmäßig kurzer Zeit wird garantirt — **Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen** liegen zur Ansicht bereit.

Chemische Wasch-Anstalt von A. Th. Lisch, Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage, reinigt Herren-, Damen-, Kinder-Kleider, Tücher in Seide und Crepe, gewirkte Shawls, Umhänge, Jaquets, Tischdecken, Gardinen, Studierdecken, Sammet, Sonnenkörbe und Harbkleide.

Bauplatz-Versteigerung. Die an der Morgenseite der Plagwitzer Straße gegenüber der Friedr. Villa und dem an diese angrenzenden bewaldeten, zum Bau von Villen bestimmten, Areal gelegenen **fünf Bauplätze** sollen **Montag den 10. Juni a. e. Vormittags 11 Uhr** auf der Expedition des Unterzeichneten, Goethestraße 2, öffentlich versteigert werden.

Platz I.	40 Ellen Straßenfronte, somit 3200	□ Ellen	— 1026,00	□ Meter.
II.	48	3540	— 1231,00	
III.	40	3200	— 1026,00	
IV.	48	3540	— 1231,00	
V.	42	3360	— 1077,00	

Da die Plagwitzer Straße vom Stadtrathe übernommen, mit Gas und Wasserleitung versehen ist und von der Pferde-Bahn regelmäßig befahren wird, dürfen die obgedachten Plätze dem bau- lustigen Publicum mit allem Rechte empfohlen werden. Die Versteigerungsbedingungen, wesentlich günstiger als die bei den jüngsten städtischen Auctionen, sowie Situationspläne sind bei Unterzeichnetem einzusehen bez. in Empfang zu nehmen. **Leipzig, 31. Mai 1872** **H. v. Zinkelsen.**

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. Vom heutigen Tage ab fährt der Schnellzug, welcher 9 Uhr 40 Min. Abends von Magdeburg (Klein via Stendal) hier ankommt, an den westlichen Perron des Leipziger-Dresdener Bahnhofes, um den Uebergang der um 9 Uhr 50 Min. nach Dresden und weiter fahrenden Passagiere zu besorgen. **Leipzig, den 1. Juni 1872.** **C. Murray, Bevollmächtigter.**

Spar- u. Vorschuss-Verein zu Leipzig. Eingetragen ins Handelsregister nach dem Gesetz vom 15. Juni 1868. **Geschäftslocal: Petersstraße Nr. 21, parterre.** Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Quittungsbücher zur Empfangnahme bereit liegen. Neue Mitglieder werden während der gewöhnlichen Geschäftsstunden aufgenommen. **Sparanlagen**, jederzeit kündbar, werden mit 4 % verzinst.

Das Directorium. **F. Klement. H. Reuter.**

Leipziger Credit-Bank, eingetr. Gen. Das Rechnungsbuch Nr. 4394, auf den Namen Natalie Gottschald lautend, ist als verloren angezeigt worden. — Wir fordern den etwaigen Inhaber desselben auf, binnen 3 Monaten und spätestens am 10. August 1872 das Buch bei uns zu präsentieren und sein Recht daran zu beweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins die eingelegte Summe dem Anmelde ausgezahlt werden wird. **Leipzig, am 10. Mai 1872.** **Das Directorium. F. G. Käfer.**

Im Verlage von **Duncker & Humblot** in Leipzig erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig: **Aus Moscheles Leben.** Nach Briefen und Tagebüchern herausgegeben von seiner Frau. Erster Band. Der zweite (Schluss-) Band ist unter der Presse. Preis broschirt 2 Thaler. **Elegant gebunden, mit Photographie 2 Thlr. 16 Sgr.**

Das Schreib-Lehr-Institut von E. Schnelder, Sternwartenstraße 18c, 3. Etage, fährt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, sowie denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Kurse mit neuen u. sichern Grundlagen unter Verbürgung einer schönen, schlanke, constanten u. correcten, sauberen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systemat. Methode zu erteilen.

Dass viele Menschen in jugendlichem Alter bei hitzigen Krankheiten dem Tode verfallen, ist nicht den Krankheiten, wol aber der verkehrten Behandlung derselben zuzuschreiben. Ein streng naturgemähes Heilverfahren, wie ich es anwende, liefert die vorzüglichsten Resultate. Dazu empfehle ich mich besonders allen Eltern. **H. A. Meltzer, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.**

Schöne, Homöopath in Leipzig, empfiehlt sich zur gründlichen Heilung von Bleichen, Haut- und Ausschlagkrankheiten, Augenentzündungen, Scropheln, Drüsen, Nagen- und Unterleibsleiden, sowie aller Frauen- und Kinderkrankheiten, als Bleichsucht, Gelbsucht, Schwäche, unregelm. Menstr. etc., in oft überraschend kurzer Zeit. — Honorar wird erst nach vollständiger Heilung beansprucht. Unbemittelte werden unentgeltlich behandelt. — Wohnung: **Kleine Gasse 7 part.,** zwischen der West- und Alexanderstraße. Sprechstunden: von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Local-Veränderung. Mein Geschäft befindet sich von heute **Rosenthalgasse No. 16.** **Leipzig, 10. Juni 1872.** **G. C. Blankenburg, Tabak- und Cigarren-Fabrik.**

das beste **Enthaarungs-**mittel der Welt, emsernt unter Garantie jedes unnütze Haar in wenig Secunden, ohne die Haut auch nur im Geringsten zu benachtheiligen. Mit Gebrauch-Anweisung à 1 Thaler. **Barthwuchserzeugungscerome** erzeugt durch starke Kräftigung der Barthwiesel selbst bei ganz jungen Männern im Alter von 16 Jahren einen vollen kräftigen Barthwuchs nach kurzem Gebrauche. Mit Gebrauch-Anweisung à 1 Thaler. Für den sichern Erfolg wird garantirt! **Edmund Böhligon, Leipzig, Brüderstraße 28, part.** Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Robert Krühlig, Petersstraße Nr. 2.**

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Barthwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräström's schwedische Zahntropfen à Flacon 6 Ngr.**, echt zu haben in Leipzig bei **Theodor Pitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.**

Die gegen **Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz** etc. räthlichst bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen **Hamburger Magen-Drops** sind nur allein echt à 6 u. 10 Ngr. pro Flacon zu haben bei **Th. Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.**

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem **Bahar'sch. Leop. Pöcher** in **Konneburg** erfundene, gepulverte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr. **Vorrätzig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Blumenpomaden in verschiedenen Gerüchen und Formen, für Reise in Metallboxen oder Holztafel, empfehlen **Fr. Jung & Co., Grimma'sche Straße Nr. 13.**

En gros Seifen-Lager en détail beste trockene Talgseife 8 Pfund 1 Ngr., 5 Pfund Soda 5 Ngr. empfiehlt **Ferd. Frenkel, Ritterstraße 31.**

Joh. Reihel, Leipzig, Petersstraße 42, 2. Etage, Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers. **Bruchbandagen, Suspensorien, Apparate und Bandagen** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfsuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

M. Wünsche, Universitätsstraße 5. **Auswahl** chirurgischer und thierärztlicher Instrumente. **Bandagen-Magazin, Lager feiner Messer** und Stahlwaaren, f. s. patent. **Schneidmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.**

Loose der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins zu Berlin.
 IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.), Hauptgewinn 15,000 Thlr. (Ziehung im Monat Juni), sowie der Deutschen Lotterie à 1 Thlr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

In allen vorkommenden Krankheiten, innerlich oder äußerlich, neu oder vernalt, besten Rath und Hilfe nach dem bewährtesten Naturheilverfahren, **medicinischer Behandlung** jedenfalls vorzuziehen, ertheilt **H. A. Meltzer**, Sternwartenstraße 15, I. Etzsch. 2-4.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich **B. Schwarze**, Zahnarzt, Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27. vis à vis dem Bayer. Bahnhof.

Zur Aufbewahrung von Pelzsachen, Decken und wollenen Sachen gegen Rotten unter Garantie empfiehlt sich **Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl Nr. 3, Weinwandhalle.** Obige Sachen werden sofort gegen Feuergefahr versichert und unter meiner persönlichen Aufsicht gut und sorgfältig behandelt. Reparaturen werden während des Sommers billig ausgeführt. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und feiner Zeit zugeseht. **D. D.**

Liebig Company's Fleisch-Extract aus **Fray-Bentos** in **Süd-Amerika.** 1/2 & 1/3 fl. Töpfe. **Nur acht** wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name **J. v. Liebig** in blauer Farbe aufgedruckt ist.

Das Publicum wird dringend gewarnt sich nicht anstatt der obigen Waare anderes, am Markte erschienenen Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unterschreiben zu lassen. **Engros-Lager bei dem Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.**

J. Paul Liebe, Apotheker und Chemiker, chemische Fabrik, Dresden. **Reines Malzextract,** ungegohren und concentrirt, bewährt bei Strophulose der Kinder als Ersatz des Lebertrans, ebenso überhaupt leichteren Brust-, Hals- u. Lungenleiden. 1 Flacon à 250,0 10 Sgr. **Malzextractplätzchen** in Cartons zum Verschicken, anwendbar wie das Malzextract. à Cart. 2 1/2 Sgr. **Malzextract mit Eisen** (0,056 im Glöfßel) bei Schwächezuständen, Blutmangel, Reconvalescenz u. s. m. Flacon à 250,0 12 Sgr. **Malzextract mit Chinin und Eisen** (0,111 im Glöfßel) bei Entkräftungen gleichzeitig nährend und kräftigend wirkend. Flacon à 250,0 12 1/2 Sgr. **Pepsinwein (Verdauungsflüssigkeit),** concentrirte, haltbare Lösung von Pepsin. Dieser angenehm schmeckende Wein ersetzt bei mangelnder oder gestörter Verdauung die fehlende Magenflüssigkeit und befördert bei consequentem Gebrauch jede Verdauungsstörung. Flacon à 150,0 15 Sgr.

Eiskisten und Eisschränke in größter Auswahl, solid gearbeitet und zu billigsten Preisen sind vorrätzig in der Fabrik von **Hornheim & Gerlach, Veterstraße 19, Mittelgebäude.**

H. B. Hess, Nähmaschinenfabrik, Inselstrasse No. 19, empfiehlt die anerkannt besten **Doppelsteppstich-Nähmaschinen** für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, sowie **Wheeler-Wilson-Maschinen** neuester Construction unter Garantie und billigsten Preisen. **Zur Badefaison. Für Damen. Zur Badefaison. Neuheiten in vorgezeichneten Sachen** so wie fertige Arbeiten empfiehlt **Carl Mertens, Neue Vorzeichnungs-Fabrik, Gainsstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe 110.**

JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

In der am 28. Mai 1872 abgehaltenen General-Versammlung der Actionaire und Versicherer dieser Gesellschaft wurden die Geschäftsergebnisse des Jahres 1871 vorgelegt. **Ultimo 1871 waren in Kraft:** 16770 Lebens-Versicherungen mit 316 Leibrenten- und Pensions-Versicherungen mit jährlichen Prämien. **Die Einnahmen in 1871 betragen:** An Prämien 27,493,965. An Capital-Zahlungen 93,750. An Zinsen 834,814. 102,722. 228,464. **Veranschlagt wurden:** Für 329 Sterbefälle 459,235. Für 62 Aussteuer-Versicherungen 40,771. Für 9 Versicherungen nach Tabelle III. und V. 8,400. Für Leibrenten und Pensionen 78,249. Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an die Erben von 3172 Versicherten 4,940,225. **An Reserven waren ultimo 1871 vorhanden:** In der Lebens-Versicherungs-Branche 4,269,506. In der Leibrenten-Versicherungs-Branche 513,607. Allgemeine Gewinn-Reserve 189,844. Actionaire-Gewinn-Reserve 25,423. **Belegt waren davon:** In auf Hamburg und Altona von Auswärts gezogenen Wechseln 112,950. In pupillarisch sicheren Hypotheken 3,427,695. In Darlehen gegen Unterpfand von Staatspapieren u. Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 701,341. In Darlehen auf Policen der Gesellschaft 283,127. Das Grund-Capital beträgt 1,000,000. **Dividende:** 14% (1/2) der Prämien an die mit Anspruch darauf Versicherten. **Rechnungsabschlüsse, Prospekte etc. gratis.** In Leipzig bei Herrn **J. G. Ködel, Schützenstraße Nr. 4,** bei Herrn **J. G. Pöge, Halle'sche Straße Nr. 7** und in der **General-Agentur bei Carl Roch, Comptoir: Burgsteins Garten Nr. 5g, I. Etage.** Es werden für Leipzig wie für die Ortschaften der Umgegend noch tüchtige Agenten bei guten Provisionsbedingungen zu engagiren gesucht und wollen sich geeignete Bewerber bei der obengenannten General-Agentur wenden.

In reicher Auswahl und solider Ausführung empfehle meine **Eiskisten** von 7-18 Thlr. **Eisschränke** von 10-50 Thlr. **Emil Stuck** Georgenstrasse No. 24.

Theodor Pfitzmann, Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse. Reichhaltigste Auswahl sämmtlicher Artikel für die Reise.

Wiener Schuh-u. Stiefellager. **Wiener Herren-Stiefeletten** von Zeug mit Lackapp, Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lackapp, Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackapp, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindbleder, dopp. Sohle geschw., Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainzer Led, Ballstiefel, Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindblederbesatz, dopp. Sohle geschw., Wiener Herren-Schuh von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Schwamm, Wiener Herren-Schaft-Heftstiefel von bestem Rindbleder, Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen, Wiener Damenstiefelchen mit Glacé, Defen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Seid, Wiener Kinder-Stiefeletten aller Sorten, Wiener Ball- und Hauschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt das **Wiener Schuh-Lager von Heindr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.** Reparaturen prompt und billig.

Ingber-Likör von **Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.** Diesen exquisiten Magen-Likör kann ich keiner vortheilhaften Eigenschaften wegen, die in Stärkung und Erwärmung des Magens so wie Förderung der Verdauung bestehen, und namentlich in jetziger Jahreszeit nach dem Genuße von neuen Kartoffeln, Gurken, Salat, Obst u. s. w. als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

No 162.

Bier-Niederlage

von Gustav Keil, Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,



Hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus... Bayerisches Bier... Dresdner Malzschlösschen...

Von Prima engl. Portland-Cement aus der berühmten Fabrik I. B. White & Brothers, London, sowie von bestem Stett. Portland-Cement „Stern“...

Gustav Mann junior, Halle a Saale.

Für die Herren Maurermeister und Bauunternehmer! Vorzügliches Mauer- und Putzwerk... Gustav Mann junior...

Flaschen-Bier-Geschäft

4. Schützenstr. A. Nanmann 4. Schützenstr. 4.

Bayer. u. Lagerbier aus der Vereins-Brauerei... Lagerbier... n. Lagerbier...

Lagerbier der - Brauerei - von Riebeck & Co. n. Qualität, 22/2 Liter-Fl. 1... Bestellungen unfrankirt.

Rein wollene Geraer Kleiderstoffe und Gardinen... C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Dachsteine

Sind angekommen und können sofort auf Bauplatz geliefert werden. R. Bähle, Gerberstr., Schwarzes Hof.

Unter No. 15 brown u. 16 fine brown empfehle meine der Neuzeit entsprechende, ganz vorzügliche...

Vierpfennig-Cigarre, n. Bitter-Java mit Feilig-Brasil... Gustav Günther, Leipzig, Universitätsstraße 1, Baprische Straße 16, Burgstraße 1.

Limonaden-Essenzen. Himbeer-, Ananas-, Erdbeer-, Citronen-, Ingwer-Limonaden-Essenzen...

C. A. Kahleiss, Schützenstraße 4.



Fiktal-Depots befinden sich bei den Herren: Gens, Rheinischer Garten, Wobis, Café Runge, Curtrich, Thiene's Restauration...

Berliner Bitter-Bier, 14/1 Flaschen für 1... empfiehlt J. F. Kaiser, Sternwartenstraße 7.

Preißelbeeren mit und ohne Zucker empfiehlt als feines Compoit... C. Koppe, Hainstr. 24, im Hofe links.

C. G. Canitz' Flaschen-Bier-Versand-Depot. Comptoir u. Kellerei: 7. Ellsenstrasse 7. Leipzig.

Canitz' Malz-Porter per Fl. 2 1/2 Ngr. - 11 Fl. für 1 Thlr. Münchner Exportbier per Fl. 2 1/2 Ngr. - 15 Fl. für 1 Thlr. exkl. Flaschen...

Flaschenbier

aus der k. k. von Lucher'schen Brauerei in Nürnberg... M. Spreer, Gr. Fleischergasse 7.

Avis.

Die Butter-Niederlage Salzgäßchen 5 im Hofe empfiehlt erst angekommenes n. Schweizer-Butter...

Morgen am Stande Katharinenstr. vor No. 13 verkauft große weiße Speisefartoffeln...

Runkel-, Kraut- u. Kohlrübenpflanzen verkauft Rittergut Gunnersdorf bei Laucha.

Fr. Steinbutt, - Farbutt, - Seezungen, - Schellfisch, neue Matjes-Heringe, neue Oporto-Kartoffeln...

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen No. 2.

Verkäufe.

Am fließenden Wasser in Lindenau sind Baupläge zu Fabrikanlagen...

Baupläge

in Reudnitz zwischen der Dresdner Chaussee, der Kohlgrabenstraße und der Verbindungsbahn zu verkaufen. Näheres in Nr. 42 der Kohlgrabenstr. und bei Dr. Sitta, Leipzig, Salzgässchen Nr. 8.

Zu verkaufen

ist in Flögeln, Leipziger Straße, unweit der Elsterbrücke ein Bauplatz von 7000 q Ellen. Alles Näheres bei C. G. Graul, in der Pleiße Nr. 6 in Leipzig.

Zu verkaufen ist ein kleines Grundstück in lebhaftester Lage mit 2500 Thlr. Anzahlung. Näheres, jedoch ohne Unterhändler, unter A. Z. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, in der Stadt Borna gelegen, mit Bewald, 2 Logis, Keller, Garten u. sämtlichen Stallungen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Wo? ist zu erfahren beim Fleischmeister Karl Gensch in Borna, Bauhausgasse Nr. 41.

Wegungshalber sofort zu verkaufen eine kleine gangbare Restauration in guter Lage, Post 115, und kann Fleischerei schwunghaft mitbetrieben werden. Adressen unter H. D. 200. bei Herrn Otto Klemm niederezulagen.

Wohlere gute Restauration, Destillationsanlag hat zu verl. P. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, II.

Ein sehr schönes Pianoforte ist billig zu verkaufen Schürberggäßchen 6, 3. Etage links.

Federbetten, neue und gebrauchte, beßgl. alle Sorten neue Bettfedern billig Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Tr. bei Gnte.

Sehr schöner schwarzer Seidenstrich für Kleider ist billig zu verkaufen Grimm. Str. 12, 3. Et.

Ein helles Sommerkleid, 2 Paar weiße Hosen mit Beste sind zu verkaufen Gr. Fleischergasse 28, 3 Tr.

Neue Kofhaar-, Feder-, Alpen- und Strohmatten, polierte und lackierte Bettstellen, Sophas, Ottomanen, Couchen, Lehnstühle, selbstgefert., empl. Aufpolstern von Möbeln, Karren u. dgl. Stud tapez. accurat, schnell u. billig.

Ernst Schneldenbach, Tapezierer, Grimm. Straße 31, Hof links.

Ein dunkler Rahm-, Schreibsecretair von Eichenholz, 1 beßgl. Sopha, 6 beßgl. Polsterstühle, Commode u. verl. Windmühlentr. 49, 2. Et. v.

1 alle Zinkbadewanne, 1 dopp. Eißschrank, div. gr. Küchenchr. u. Anrichtentafeln (aus einer Kochanricht.) div. Mahag. u. a. Möbel, Sophas, Couchen, 1 Chaiselongue u. verl. Kl. Fleischergasse 15.

Einige gr. und kl. Ofen und Kaminöfen, auch 1 gr. Kaminofen, 2 Zehrl., sind sehr billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse 15.

1 Pianoforte u. 1 gutgehalt. Mah. Meublement. Bert. Kl. Fleischergasse 15, 1/2 Tr.

Für Bauunternehmer. Zu verkaufen ein in noch gutem Zustand befindliches, von eigenen Pfosten gearbeitetes Thor, bisher zu einer Hausflur gehörig, ca. 5 Ellen breit und 6 Ellen hoch, 8 St. A. Kuchenaufhänge, sowie eine große starke Zink-Badewanne. Näheres beim Bes. in den Stunden 8-10, 3-7 Uhr Lange Straße 20, 1 Tr. links.

Zu verkaufen ist wegen Bauveränderung ein dreitheiliger Thorweg von Eichenholz in ganz gutem Zustande. Näheres Grimm'sche Straße Nr. 24 beim Hausmann.

Zu verkaufen ein eiserner Füllofen Grimm'sche Straße 15, 1. Etage.

Ein vierräderiger Handrollwagen steht zum Verkauf Universitätsstraße 15 im Materialgeschäft.

400 Centner Roggenbrot sind billig zu verkaufen in Proßkops. H. Müller.

Reise-Prospectiv, Klemmer, Vorsetten, Brillen, Compasse u. in größter Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen O. H. Meder, Optiker, Hauptstraße am Markt, im Durchgang.

Bade- und Reise-Artikel. Reise-Taschen, Geldtaschen, Touristen-Taschen zum Umbängen, Halbdriemen, Trinktassen, Messer, Taschenmesser, Cigarren-Stand, Pfeifentische, Stiftenbücher, englische Spazierstöcke, Leinwandtaschen, Kämmen u. c. u. in reicher Auswahl zu billigen Preisen. W. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Diese Gegenstände, als: Prämien zu Schul- u. Sommerfesten empfiehlt zu billigsten Preisen G. Mating Sammler, Hainstraße 16.

100 Visitenkarten 12 Ngr. bei G. Mating Sammler, Hainstraße 16.

Botanisch-Trommeln empfiehlt in allen Größen und billigsten Preisen W. Dietz, Grimm. Str. 8.

Pappen vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen. Muster franco. Julius Hobeda in Glauchau.

Fischlerwerkzeuge, eigenes Fabrikat, empfiehlt in großer Auswahl Julius Tauber, Petersstraße 24, großer Reiter.

Gammi-Regenröcke in allen Größen und verschiedenen Stoffen empfehlen zu Fabrikpreisen Reinschagen & Krieg, Schützenstrasse No. 18.

Mein großes Lager Corsets & Stid 10, 15, 20, 25, 30, 1, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Wieder und Leinwand, in vorzähl. Façons und accuratem Fabrikat, so wie Mechaniques, 4 Paar 2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50.

Oberhemden nach dem neuesten Schnitt & Stid 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50.

Leinwand, 4 Duzend 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50.

Gardinen: Planisches Fabrikat! & Stid: 43/44 halbe Meter 3, 7 1/2, & halber Meter 2, 5, 3, & Stid: 43/44 halbe Meter 4, 20, & halber Meter 3, 8, 10, & Stid: 43/44 halbe Meter 6, 20, & halber Meter 5, 7, 1/2, 3/4, 5/8 breiten Chirting: & halber Meter 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50.

36 St. alte Façon-Cigarren (amerikanischer Tabak) für 5 u. verkauft, um schnell damit zu räumen C. F. Zeibig, Hainstr. 19.



PROSPECT.



780,000 Thaler 5procentige Prioritäts-Stamm-Actien,

eingetheilt in

3900 Stück à 200 Thaler,

der

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft,

concessionirt durch Cabinets-Ordres vom 19. April und 2. Mai 1872.

Unter Mitbenutzung der Strecke Leipzig-Gaschwitz der Königlich Sächsischen westlichen Staatsbahn, deren Verwaltung den Betrieb der projectirten Bahn voraussichtlich übernehmen wird, soll dieselbe, ausgehend von der Station Gaschwitz, in fast gerader Richtung an den Städten Zwenkau, Groitzsch und Lucka vorbei auf Meuselwitz, Station der Altenburg-Teitzer Eisenbahn, geführt werden, deren Betriebs-Eröffnung im Laufe dieses Monats erfolgen soll.

Bei den obwaltenden günstigen Terrainverhältnissen, welche weder größere Erdbarbeiten, noch bedeutendere Kunstbauten erforderlich machen, ist man in der Lage gewesen, das zu emittirende Actien-Capital auf 1,300,000 Thaler (780,000 Thaler in Prioritäts-Stamm-Actien, 520,000 Thaler in Stamm-Actien) festzusetzen, was auf die Meile Bahnlänge, welche 3 1/2 Meilen beträgt, in runder Summe 345,000 Thaler ausmacht, so daß die projectirte Bahn eine der Billigsten in Deutschland werden wird.

Die Ausführung des Baues der Bahn ist für das ausgeworfne Bau-Capital durch den Bau-Gesellschaft für Eisenbahn-Unternehmungen, Commandit-Gesellschaft auf Aktien F. Plossner & Comp. abgeschlossenem Vertrag gesichert.

Die bei Meuselwitz und längs der Strecke Meuselwitz-Altenburg gelegenen großartigen Braunkohlen-Lagerstätten, deren Ausbeutung in neuerer Zeit seit Beginn des Baues der Altenburg-Teitzer Eisenbahn durch, zu diesem Behufe gebildete Actien-Gesellschaften in einer, dem heutigen Standpunkte des Bergbaues entsprechenden Weise energisch in Angriff genommen worden ist (die Kohlen-Zweigbahnen zur Verbindung der Gruben mit der gedachten Bahn sind theils vollendet, theils im Bau begriffen), führen der projectirten Bahn bei dem starken Consum des dicht besiedelten Bahngeländes und der geringen Entfernung von Leipzig, dessen Verbrauch an Stein- und Braunkohlen nach amtlichen Berichten im Jahre 1870 neben einer Durchfuhr von 4,000,000 Centnern 6,099,000 Centner betragen hat und bei der rapiden Zunahme der Bevölkerung von Jahr zu Jahr bedeutend steigen muß, einen umfangreichen Kohlen-Verkehr. Jetzt schon wird die Meuselwitzer Braunkohle, obgleich deren Preis durch den weiten Transport per Räder bedeutend verteuert wird, in nicht unbeträchtlichen Quantitäten nach Leipzig verschifft; nach Ausführung der Bahn wird aber außer allem Zweifel den Consum der jetzt dort dominirenden böhmischen Braunkohle, der sie an Heizkraft völlig gleichkommt und die sie durch weit geringeren Frachtfuß des Kischengehaltes an Werth übertrifft, in Folge der Billigkeit des Preises wesentlich einschränken. (Nach den erwähnten amtlichen Berichten stellte sich der billigste Preis für 100 Centner böhmischer Würfelkohle an Leipzig auf 16 Thaler, der höchste auf 25 Thaler, wogegen die Meuselwitzer Mittelkohle sich nach Herstellung der Bahn auf nur 9 1/2 Thaler franco Leipzig berechnet.)

Neben der Kohlenförderung versprechen die rege entwickelte Industrie der vier an der Bahn gelegenen Städte, der auf der höchsten Stufe der Cultur stehende landwirthschaftliche Betrieb des mit dem Namen der „goldenen Aue“ bezeichneten Bahngeländes, in dem sich Dorf an Dorf reiht, die von der Bahn berührten Königlich Sächsischen und Herzoglich Sächsisch-Altenburgischen Staatsforsten derselben große Transportmassen zuzuführen.

Wir haben namentlich hervor: Groitzsch mit seiner in starken Progressionen zunehmenden Bevölkerung (12 1/2 % im letzten Zählungs-Triennium), seiner massenhaften Production von Schuhmachermaschinen und dem umfangreichen Bedarf an Rohstoffen sowie Versandt an fertiger Waare, die bedeutenden Ziegelmägen bei Zwenkau, welche durch eine Zweigbahn mit der Hauptbahn verbunden werden sollen, mit ihrem starken Consum von Meuselwitzer Kohle und fast ausschließlichem Absatz nach Leipzig, die zahlreichen Mühlen bei Wegan, deren Absatzgebiet vorzugsweise das sächsische Erzgebirge und Voigtland (via Groitzsch-Altenburg) ist, die großartigen Sandsteinbrüche der Teitzer Gegend mit ihrem ausgezeichneten Material, für welche in Leipzig ein umfangreiches Absatzgebiet eröffnet wird.

Rechnen wir hierzu ferner einen beträchtlichen Personenverkehr, wie solchen einerseits die Dichtigkeit der Bevölkerung (das Bahngelände zählt zu den dichtest bevölkerten Gegenden Deutschlands und deren täglicher Verkehr mit Leipzig (derselbe wird gegenwärtig durch tägliche mehrmalige Post- und Omnibusfahrten vermittelt) bei dem starken Consum der Stadt und als Mittelpunkt des geschäftlichen Verkehrs einer weiten Umgegend, andererseits das an Naturschönheiten reiche Bahngelände seitens der Bewohner der großen Stadt in sichere Aussicht stellt, so darf man wohl mit Bestimmtheit behaupten, daß — bei der Annahme von 14,000 Thaler pro Meile an jährlichen Betriebsausgaben, welcher auf Ersparungen beruhende Satz bei den obwaltenden günstigen Verhältnissen sicherlich nicht überschritten werden wird, — die Verzinsung der Prioritäts-Stamm-Actien, welche 10,400 Thaler pro Meile erfordert, überhaupt ein Brutto-Erträgniß von mindestens 24,400 Thaler pro Meile absolut gesichert erscheint.

Eine zuverlässige Bestätigung der Richtigkeit unserer Annahmen finden wir in der Werthschätzung, welche die Börse und das Capital-Anlage suchende Publicum den, constant zu 91—92 notirten Prioritäts-Stamm-Actien der Altenburg-Teitzer Eisenbahn-Gesellschaft angedeihen läßt, deren Bahn in erster Linie ebenfalls auf den Kohlenverkehr der Meuselwitzer Braunkohlen Lagerstätten begründet ist, und welche kein solches Absatz-Gebiet in solcher Nähe für die transportirten Kohlen, wie die projectirte Bahn in Leipzig, besitzt.

Wir dürfen daher wohl die Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Prioritäts-Stamm-Actien als mindestens gleichwerthig mit Jenen betrachten.

Die Prioritäts-Stamm-Actien tragen während der Bauzeit 5 % Zinsen, welche durch die Central-Bank für Genossenschaften und das Bankhaus Riess & Itzinger garantiert sind und durch dieselben, sowie die sonstigen Zahlstellen, gezahlt werden. Nach erfolgter Inbetriebsetzung der Bahn ist den Prioritäts-Stamm-Actien ein prioritätsmäßiger Zinsgenuß zu 5 % zugesichert und nehmen dieselben, sobald sich die Dividende der Stamm-Actien auf höher als 6 % stellt, mit den Letzteren gleichmäßig nach Verhältniß der Nominalbeträge an dem Ueberschuß Theil. Sollte in dem einen oder dem anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Prioritäts-Stamm-Actien eine Dividende von 5 % zu gewähren, so wird das Fehlende an den Reinerträgen des oder der folgenden Jahre unverzinst nachgezahlt.

Diese in dem Unternehmen selbst liegenden Momente einer gesicherten Rentabilität werden eine wesentliche Steigerung erfahren durch die in Aussicht genommene Fortsetzung der Bahn von Meuselwitz nach dem Elstertale, wodurch die gegenwärtige Localbahn Theil einer großen durchgehenden Route Leipzig-Eger wird.

Die Statuten der Gesellschaft können bei allen Zeichenstellen eingesehen genommen werden.

Berlin, im Juni 1872.

Central-Bank für Genossenschaften. Riess & Itzinger.

Bedingungen der Subscription

780,000 Thaler fünfprocentige Prioritäts-Stamm-Actien

der

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

1) Die Subscription findet

am Dienstag den 11. Juni c.

gleichzeitig

- in Berlin bei der Central-Bank für Genossenschaften und den Herren Riess & Itzinger,
- = Leipzig bei der Leipziger Vereinsbank,
- = Dresden bei der Sächsischen Creditbank und der Dresdner Wechselbank,
- = Groitzsch bei Herren J. O. Meischke & Söhne,
- = Chemnitz bei dem Chemnitzer Bankverein,
- = Halle bei Herrn H. F. Lehmann,

während der üblichen Geschäftsstunden statt.

- 2) Der Subscriptionspreis ist auf 89 1/2 % in Thaler-Währung festgesetzt.
- 3) Bei der Subscription ist eine Caution von 10 % des Nominalbetrages in baar oder in guten, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu deponiren.
- 4) Die Originalactien nebst Coupons seit 1. April 1872 sind in der Zeit vom 1. bis 5. Juli c. bei den betreffenden Subscriptions-Stellen gegen baare Zahlung der Valuta nebst aufgelaufenen Zinsen von 5 % vom 1. April c. zu beziehen. — Nach geschätzter Abnahme wird die deponirte Caution verrechnet resp. zurückerstattet.
- 5) Sollten die subscribirten Summen den aufgelegten Betrag überschreiten, so tritt eine verhältnißmäßige Repartition ein.
- 6) Jeder Zeichner erhält über seine Anmeldung und Cautionleistung eine Bescheinigung, welche bei Abnahme der Actien zurückgegeben wird.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Kinderwagen...

Habt Acht!

Ein außerordentlich brauner Jagdhund (noch jung) ist zu verkaufen...

Kaufgesuche.

Kleiner zu übernehmen gesucht eine kleine freundliche Restauration...

Theater.

Abonnement in einem der Bühnen nicht zu missen liegenden Platz wird gesucht.

Einkauf

von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tassen etc. Robert Mey.

Hohe Preise werden bezahlt für Uhr, Gold, Silber, Diam., Perlen u. alterthümliche Kunstgegenstände...

Juwelen,

altes Gold und Silber kauft zu höchsten Preisen J. Wolff, Juwelier.

Gold! Burgstraße 26, II. Gold!

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Wertpapiere...

Reichstraße 13, im Hofe I. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände...

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Hüte etc. kauft stets zum höchsten Preis...

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Hüte etc. kauft stets zu höchsten Preisen...

einige Rapag. oder Kugelhahnwädel gesucht poste restante 533.

einige Rapag. oder Kugelhahnwädel gesucht poste restante 533.

eine eiserne Drehbank mit ca. 8 Zoll Spitzenhöhe, geeignet, Gegenstände von 3/4 Fuss Länge zu bearbeiten...

Altes Kupferisen kauft fortwährend zu 1/2 % per Centner J. G. Gottwald.

ein kleine Kochherd wird billig zu kaufen gesucht Peterssteinweg 2, Hof 1 Tr. R. Böhm.

250 Thaler werden von einem fleißigen Geschäftsinhaber auf 1/2 Jahr gegen genügende Sicherheit zu 10 % gesucht.

Gold am billigen auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschmuck...

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber etc.

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber und Leibhausschmuck...

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber und Leibhausschmuck...

Geliebten wird am billigsten Geld auf Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke...

Geld Kaufhalle B. I. Geld

auf alle Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber...

Geld wird auf Pianinos billig geliebt. Adr. A. M. poste restante.

Offene Stellen. Zur weiteren Ausdehnung eines cour. Artikels wünscht der Unternehmer sich mit einem thätigen Mann...

Blumenfabrikanten, welche vorzugsweise bloß eine Gattung Blumen (Rosen, Sammetblumen etc.) oder bloß Blätter fertigen...

Ein Leipziger Haus Leinen- u. Baumwollwaaren-Branche sucht einen tüchtigen jungen Mann...

Commis-Gesuch. Für ein lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft in einer größeren Fabrikstadt der Provinz Sachsen...

Zwei tüchtige Lithographen, zwei Steindrucker, ein bewährter Buchdrucker...

Abis für Claviertischler. Tüchtige Akkorder und Polierer, Klaviere und Umbau...

Malerei- und Lackierergesellen suchen dauernde Beschäftigung...

10 Maschinenschlosser sucht Max Friedrichs Maschinenfabrik in Plagwitz.

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Ein geübter Leinwand- und Farbarbeiter sucht dauernde Beschäftigung...

Gesuch.

2 Schlosshauer in eine gut eingerichtete Bauwerkstatt nach aufwärts...

Zwei Schlossergesellen können dauernde Arbeit erhalten...

Tüchtige Klempner auf Zinkauf gesucht Ludwig Weber in Reudnitz...

Gesucht wird ein nicht über 24 Jahre alter, mit dem Exportgeschäft vertrauter...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Gesucht 2 Dackelner (Sprach), 6 j. Kellner, 4 Hausburschen...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ferd. Nibel...

Gesucht wird zum 1. Juli ein gebildetes Mädchen in gelegenen Jahren für zwei K. Kinder...

Gesucht wird zum 15. d. ein junges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit...

Gesucht sofort oder zum 15. d. ein Kindermädchen für ein Kind...

Gesucht wird eine Aufwächterin ins Tagelohn...

Gesucht wird 1 Aufwächterin in den Morgenstunden für leichte Arbeit...

Zum sofort. Eintritt wird 1 Aufwächterin gesucht, die in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes wohnt...

Gesucht wird eine Frau zur Aufwartung für den ganzen Tag...

Stellengesuche.

Ein routinierter Reisender der Manufactur- oder Kurzwaarenbranche...

Ein junger Rheinländer, welcher 4 Jahre auf der General-Agentur eines Assurances-Bureaus thätig war...

Ein junger Mann, welcher bis jetzt in einem Tabak- und Cigarren-Geschäft als Verkäufer und Sortierer conditionirt...

Ein junger Mann, welcher in einem Kurzwaaren-Geschäfte, verbunden mit Tapeten- und Nouveauxhandlung...

Stereotypen-Stellengesuch.

Ein in der Papier- und Typo-Stereotypie geübter Mann sucht Stellung...

Ein junger Schreiber mit sehr guter Handschrift sucht Stelle durch C. Kiessling...

Ein guter Maschinenpolierer sucht Arbeit und stellt die billigsten Preise...

Handmann-Stellengesuch.

Ein zuverlässiger Mann (Maurer, verheiratet, ohne Kinder) sucht einen Handmannsposten...

Ein junger Mensch in 20er Jahren, militärfrei, der schon seit Jahren in einem gr. Geschäft...

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht bis zum 1. Juli eine Stelle als Markthelfer...

Ein junger militärfreier Mensch von 22 J. sucht eine Stelle als Markthelfer...

Ein tüchtiger sehr gut empf. Markthelfer, seit 7 Jahren im Tabak- und Cigarren-Geschäft thätig...

Ein junger Mensch von 22 J. sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausbursche oder dergleichen...

Stellen suchen.

Stellen suchen: 1 Oberk., 1 tücht. Zimmerk., mehrere sehr tücht. Markthelfer...

Benjion-Gesuch.

Für ein elternloses Mädchen von 18 Jahren aus guter Familie wird hier in der Stadt oder noch lieber bei einem Pastor auf dem Lande eine Pension gesucht...

Vermietungen.

Ein 2. Etage 160 M., Johanniskasse, ist an eine stille Familie 1. Juli ab zu vermieten...

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung als Verkäuferin oder Ladenmamsell...

Ein anständiger Person sucht noch wöchentl. einen Tag im Ausbessern zu besorgen...

Ein gute Waschfrau sucht noch etwas Wäsche außer dem Hause...

Ein perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen, in gewissen Jahren, sucht zum 1. Juli bei einer Herrschaft...

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht Stellung zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder j. Unterstüfung der Hausfrau...

Ein sehr gut empfohl. Wittwe sucht Stelle als Wirthschafterin oder für größere Kinder als Nahrung...

Ein anständiges Mädchen in gewissen Jahren sucht Stelle als Jungemagd zum 1. oder 15. Juli...

Ein empfehlensw. Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder bei anst. Leuten für Alles...

Ein Mädchen von auswärtig sucht 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles...

Ein solides Mädchen sucht für Küche u. häusl. Arbeit Dienst. Näh. bei der Herrsch. Lange Str. 29.

Ein ordentliches Mädchen in gewissen Jahren sucht Aufwartung für den ganzen Tag...

Milchgesuche.

Logis-Gesuch.

Ein auswärtige Familie sucht per 1. Juli d. J. part. oder höchstens 2. Et. im Preise von ca. 500 M. per anno eine wöhlite Wohnung...

Ein sehr pünctl. Leuten wir Joh. oder Mich. ein Logis von 100-250 M. gef. Abz. bei Herrn Günther...

Von einem praktischen Arzte wird ein Logis von 3-4 Zimmern nebst Zubehör zu Michaelis a. c. in einer Vorstadt gesucht...

Gesucht wird bis zum 1. Juli von pünctl. zahlenden Leuten ein Logis bis 100 M., kann auch Altermiethe sein...

Johannis und Michaelis werden Wohnungen v. 60, 100-440 M. gesucht...

Zu Michaelis oder früher wird in der Querstraße oder deren Nähe eine Wohnung, auch als Geschäftlocal passend, zu mieten gesucht...

Gesucht wird für Johanns oder Michaelis ein Familienlogis im Preise von 100 bis 150 Thlr. von pünctlich zahlenden Leuten...

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein Logis im Preise von 50-80 M. von zwei jungen Leuten...

In der Nähe der Post wird zum 1. Juli ein meßfreies, meubl. Garçonlogis, eine oder zwei Treppen...

Ein junger Kaufmann sucht sofort ein meublirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe besorgt Herr A. S. Ribbeck...

Gesucht ein meublirtes Zimmer in der Zeiger Vorstadt von einem Kaufmann. Abz. mit Angabe des Preises...

Ein junge anständige Dame sucht ein freundliches Stübchen. Adressen unter B. H. 50. durch die Expedition d. Bl.

Ein Handelmädchen sucht zum 1. Juli eine leere Stube mit Kochofen. Abz. bei Frau Fischer...

Für ein elternloses Mädchen von 18 Jahren aus guter Familie wird hier in der Stadt oder noch lieber bei einem Pastor auf dem Lande eine Pension gesucht...

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung und Pension. Alexandersstraße 20, 1. Etage links...

Ein 2. Etage 160 M., Johanniskasse, ist an eine stille Familie 1. Juli ab zu vermieten...

In der Nicolaisstraße Nr. 39 ist vom 1. Sept. an ein Geschäfts-Local im Hofe als solches oder als Niederlage zu vermieten...

Fabriklocal. Unser jetziges Fabrikgebäude, Große Windmühlenstraße 36 im Güttenberg, ist vom 1. Jan. 1873 ab zu vermieten...

Berm: 7 div. Gemölbe u. 1 Contor; Logis Joh. 150-350, Mich. 27 Logis von 145-750 (Part. bis 4. Et., mit und ohne Garten, in allen Stadttheilen)...

Ein elegantes Parterre 450 M., eine elegante 1. Etage 500 M., eine elegante 2. Et. 450, auf Verlangen mit Pferdehall, Wagensremise und Kutscherswohnung...

Die sehr elegant eingerichtete 1. Et. Floßplatz 27b (neben Sammelgut) ist zu Johanns oder Michaelis d. J. zu vermieten...

Ein große elegante 1. Etage mit Garten, 6 Zimmer incl. Salon u. allem Zub. der Neuzeit vor der Bayer. Bahn ist den 1. Oct. zu verm. Pr. 400 M. Näh. bei Herrn Seef, Kochs Hof.

Ein elegante 1. Etage (Balkon) mit Garten 500 M., Südvorstadt, ein Gemölbe 130 M., auf Verlangen mit Wohnung, Westvorstadt, 1. Juli zu verm. d. Locale. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten ist noch im Neubau Körnerstraße Nr. 3 eine halbe 2. Etage für 125 Thlr. mit Gas- und Wasserleitung.

1. October zu vermieten ein freundl. Logis, 225 M., Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör für 150 M. Weststraße 37, part. rechts.

Eiserstraße Nr. 22 eine Treppe hoch ist eine kleine Familienwohnung (halbe Etage) zum 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauswirth.

Ein kleines Logis Küche, Stube und Kammer ist 1. Juli zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße 20 in der Barbierstube.

Zu vermieten 1. Juli innere Stadt ein Logis 4. Et. 156 M. d. Locale. Rogasing 11, I.

Zu vermieten per 1. Juli eine freundlich gelegene, unmeublirte Stube mit Koch-Ofen für monatlich 2 Thlr. Zu erfragen Wiesenstr. 16 b. 1 Treppe beim Vestier.

Ein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Schlafkammer, oder auch als Expedition ist vom 1. Juli an zu vermieten Nicolaisstraße 51, 2. Etage, vis-a-vis der Kirche.

Zu vermieten Stube und Schlafkammer mit Handl. an 2 Herren Neumarkt 13, III. Georgi.

Zu vermieten sofort 1 H. meubl. Stübchen an 1 Herrn Turnersstr. 1, Hintergeb. 3 Tr. links.

Zu vermieten sind einige elegant meubl. Zimmer mit schöner Aussicht Eiserstraße 33, III.

Zu vermieten ist an 2 einf. Herren eine febl. Hinterstube mit Schlüffel Weststr. 17a, III. r.

Zu vermieten ist vom 1. Juli bis Ende Sept. 1 freundl. meubl. Stube m. Kl. Salzg. 5, III. l.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen an 2 anst. Herren Sternwartenstraße 18, Et. rechts.

Ein meubl. Stube ist an 1 soliden Herrn oder Dame zu verm. Reudnitz, Rathhausstr. 3, 1 Tr.

Ein meublirtes Stube, separ. Eingang, Saal- und Handl. ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Carlstraße 5, 4. Et. l. Thür l.

Ein großes freundl. meubl. Zimmer ist für Herren zu vermieten, sep. Eingang u. Handl. schlüffel Nicolaisstraße Nr. 21, 1. Etage.

Ein meublirtes Stube mit Mittagstisch ist billig zu vermieten Braustraße 3c, 1. Et. rechts.

Ein freundliche meublirtes Eckstube ist zu vermieten Carlstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein großes Zimmer, meubl., ist zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 89 im Laden.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einem ordentl. Herrn Ulrichsstraße 38 im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten eine Schlafstelle, Gerichs. weg Nr. 3 im Laden zu erfragen.

In der Pögnowstraße 1, 2. Etage rechts sind Schlafstellen für 2 Herren oder anst. Mädchen offen.

Ein anständiger Herr erhält Schlafstelle Pögnowstraße Nr. 16, Hof 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sind offen Pögnowstraße Nr. 16b parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Handl. schlüffel Sidonienstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafst. für 1 Herrn in einer freundl. sep. Stube Lange Straße 35, Hof 1 Tr.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße 16 im Hofe 2 Treppen.

Offen in einer freundl. Stube Schlafstelle mit Handl. schl. für Herren Große Fleischerg. 6, 2. Et.

Offen ist eine Schlafstelle Schletterstraße 14, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist Schlafstelle Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 20, 3. Etage links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 47, vornheraus, 3 Tr. Parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Johanniskasse 12, Hof part. bei G. Behr.

Offen ist eine freundlich separate Stube als Schlafstelle für 1 oder 2 solide Herren Lehmanns Garten, 3. Haus, 4. Et. r. 3 Thür.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 47, 2 Tr. bei Hausbild.

Offen ist eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Säulgasse Nr. 2, 2 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 78, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundlich Schlafstelle mit Handl. für Herren Johanniskasse 12, im Hofe l. 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 18c, 1 Tr. G. Behr.

G. Becker, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Pianist Herr Mohr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Pianist Herr Mohr.

L. Werner, Tanzl. Heute 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Pianist Herr Mohr.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Pianist Herr Mohr.

Connewitz im Trianon der goldenen Ann heute Tanzstunde. Th. Schulz.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 7 1/2 Uhr. C. Matthias.

Schweizerhäuschen. Morgen Dienstag Abend-Concert der Capelle von F. Büchner.

Limbacher Blertunnel. Concert und Vorstellung, 3 Damen, 4 Herren unter Leit. d. Hrn. Kautz.

Liedernhalle. Heute Concert und Vorstellung unter Leitung des beliebten Komikers Herrn Witzmann.

24 Barthel's Restauration, Burgstraße 24. Heute Concert und Vorträge der Gesellschaft Koch und Weigel. Dabei empfehle ff. Bier.

Plagwitz. Felsenkeller. Heute von der verstärkten Theater Capelle. Anfang 4 Uhr.

Ein gewandte Verkäuferin mit besten Empfehlungen sucht per 1. Juli Stellung. Gefällige Offerten unter B. H. 335. befordert das Annoncen-Bureau von Robert Brauns. Mark.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No', 'Dampschiff', 'volle', 'verans', 'zum', 'unter gültig', 'Stieran', 'Nach', 'Zu', 'als Famil', 'Trianon', 'Con', 'M.

Dampfschiffahrt Leipzig Abfahrt, Nachmittags 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 u. 1/2 9 Uhr. Plagwitz 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8.

Schützenhaus

Heute 29. Abonnement - Concert von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten.

volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen. Alpenglühn mit neuen Effecten.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr. Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gleiche vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. e., für jeden Herrn 1 1/2 Ngr., jede Dame 1 Ngr., sind an der Cassé zu haben. Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant. Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

Montag den 10. Juni a. e.

Concert-Abend

veranstaltet von der Gesellschaft „Zwanglose“, in sämtlichen Räumen des Tivoli zum Besten der durch die Ueberschwemmung Verunglückten in Böhmen,

unter gütiger Mitwirkung der Damen: Fräulein Anna Bosse, Fräulein Leonore Pauli, Hofopernsängerin aus Dessau; der Herren: Gura, Capellmeister Reinecke, Concertmeister Röntgen, Haubold, Hermann, Hegar, Pianist Löhr, Ernst Jerusalem und des Universitäts-Gesangvereins Paulus.

Eintrag 6 Uhr. — Anfang präcis 7 Uhr.

Programm.

I. Theil.

- 1) Quintett von Robert Schumann, vorgetragen von den Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister Röntgen, Haubold, Hermann u. Hegar.
2) „Ach, neige du Schmerzreiche“ von Moritz Hauptmann, gesungen von Fräulein Bosse.
3) a. Morgenslied, Gedicht von Eichendorff, componirt von Jul. Nieg, b. Die Winnsänger, Gedicht von G. Heine, componirt von Rob. Schumann, gesungen von dem Universitäts-Gesangverein Paulus.

Prolog, gedichtet und gesprochen von Ernst Jerusalem.

Hierauf Sammlung freiwilliger Beiträge für die Calamitosen in Böhmen.

II. Theil.

- 1) a. „Warum?“ von Rob. Schumann für Piano, vorgetragen von Herrn b. Ballade von Carl Reinecke Capellmeister Reinecke.
2) Lieder von Mendelssohn und Schumann, gesungen von Fräulein Pauli, Hofopernsängerin aus Dessau.
3) Sarabande für Cello von Popper, vorgetragen von Herrn Hegar.
4) a. Bitterolf's Thüringer Waldlied: „Da er vom Kreuzzug 1191 heimgelehrt, sah wieder in den Forsten des Inselbergs erging“ von J. V. Schffel, componirt von Franz von Holstein, b. „Lindtauglück hält die Waisennacht“, Lied aus B. Schffel's „Trompeter von Säckingen“, componirt von Hugo Brähler, gesungen von Herrn Gura.
5) a. Frühlingstanz, Gedicht von Eichendorff, componirt für Männerchor mit Begleitung von 4 Hörnern und Piano von Carl Goldmark, b. Zwei Volkslieder: 1) Der Abschied, Streifisches Volkslied, gesetzt von Kremser, 2) 's Herz, Schwäbisches Volkslied, gesetzt von Slicher, gesungen von dem Universitäts-Gesangverein Paulus.

Nach Schluß des Saal-Concerts geselliges Beisammensein in sämtlichen Saal- und Gartenräumen des Tivoli, und hat die hier stehende Regimentsmusik unter Leitung des Herrn Musikdirector Baum die Auführung des Garten-Concerts freundlichst übernommen. Zu dem Eintritt in die Räume des Tivoli berechnen nur die von der Gesellschaft „Zwanglose“ ausgegebenen Eintrittskarten, und zwar gelten die ausgegebenen Billets nicht als Familienbillets, sondern es lautet jedes Billet nur auf eine Person.



Felsen-Grotten.

Connowitz. — Goldene Krone.

Heute Montag Garten-Concert vom Musikchor des Herrn Heilmann. Allerlei sowie ein pikantes Glas Bier auf Eis.

Pantheon-Garten.

Heute Abend: Garten-Concert vom Musikchor H. Conrad. Anfang 1/2 8 Uhr.

Hierzu empfehle: Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und div. andere warme und kalte Speisen, Bayerisch und Lagerbier (auf Eis). F. Römling.

Anger, Restauration zum Täubchen.

Heute Montag großes Frei-Concert. Dabei Schweinsknochen mit Klößen und gute Biere, wozu einladet A. Schödel.

Felsenkeller Plagwitz.

Morgen Dienstag Grosse Italienische Nacht, verbunden mit Feuerwerk, Concert und Illumination. C. Wenger.

Heute Schlachtfest,

früh Weißfleisch, Mittags und Abends frische Brat-Blut- und Leberwurst in und ausserm Hause. Es ladet freundlichst ein W. Mogk, Gerberstraße Nr. 39.

Heute Schlachtfest, Herbst- und Vereins-Lagerbier auf Eis, bei W. Rosenkranz, Zeiger Straße 20c und Garten-Edle der Elbonienstraße. Morgen Schweinsknochen.

Schillerschlösschen Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest. C. Müller.

Heute „Schlachtfest.“

Restauration von Robert Götze, Nicolaisstraße 51.

C. Richter,

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Weißfleisch und Kesselfurst, Mittags und Abends Brat- und frische Wurst. Kiebed'sches Lager- und Herbst Bitterbier ff.

Heute Schweinsknochen.

Ernst Schulze (Klapka) Klosterstraße Nr. 3.

Schweinsknochen

mit Klößen, Mittags u. Abends Friedrich John, 10. Neunkirchhof 10. Bier ff.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schweinsknochen und eine famose Gose. Stierba.

Bayerische Bierstube von Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31. Heute Abend Allerlei.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehl't Allerlei, feine Gose, Lagerbier und Bayerisch. S. Zierfass.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Bayerisch, Lagerbier, Wernesgrüner vorzüglich.

Allerlei.

Restauration z. grünen Schenke.

Heute Montag Allerlei mit Cotelettes und Sänigel. ff. Wernesgrüner, Lager- und Herbst Bitterbier. Von 7 Uhr an Concert, wozu freundlichst einladet J. G. Klöppel.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Morgen Speckfuchen, Abends Stockfisch mit Schoten empfehl't C. Prager.

Speckfuchen empfehl't für heute früh Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Heute früh Speckfuchen (Biere auf Eis ff.) bei Ed. Nitzsche, Reichstr. 48.

Votters Garten. Heute Schlachtfest.

Morgen großes Concert (Entrée à Person 1 Ngr.)

Heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager- und echt Herbst Bitterbier empfehl't G. Bunge, Thomaskirchhof 7.

Brandbäckerei.

Heute sowie täglich schönen frischen Kaffee-fuchen, Fladen, Dresdner Giebfuchen, Ritzschfuchen u. Stachelbeerfuchen. Biere und Kaffee ff. NB. Heute Nachmittags 5 Uhr Speckfuchen. Um gütigen Besuch bittet E. Kuhn.

Restaurant Telegraphen-Station. Heute Abend Allerlei.

ff. Bayerisch (Eulmbacher) und Lagerbier. R. Pfennig, Wintergartenstr. 3. Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfehl't Allerlei mit Cotelettes, Leber oder Zunge, vorzügliches Kiebed'sches Lagerbier und Wernesgrüner. W. Hahn.

Drei Mohren.

Heute Montag empfehl't Allerlei, vorzügliches Wernesgrüner G. Seifert.

F.W. Rabenstein

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

Mariengarten.

Heute Stockfisch mit Schoten u. s. w., Bier ff. empfehl't F. Timpe.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfehl't Mittagstisch Port. 3 Ngr.

Entflohen ist ein Canarienvogel, hochpelt mit grauem Schwanz und flügelstippen. Ad. u. z. gegen Belohnung Windmühlenstr. 1b C. Klopff.

!!! Wer über eine vor circa 4 Wochen abg. gel. !!! kurz massiv gold. Uhrkette (am Hals) !!! ein Pferserkopf u. 2 Schlüssel) mit silb. !!! Cylinderrohr und einen ziemlich neuen !!! grauen Sommerüberzieher (Farbe sog. !!! Pfeffer und Salz) Auskunft geben kann, !!! ich eine sehr gute Bel. im Annoncen-Bureau !!! Dr. Fleischer, 3. L. (Sollten diese Gegenst. schon !!! verlegt od. vert. sein, so bittet m. w. Einlös. u. Nachr.)

No. 18. Heute wird warm gegessen.

